

Riesling & Co Deutsche Weine

Gregor Schönau – Weinhandel und Direktimport – Hauptstrasse 24e – CH-4944 Auswil/BE

Matthias Knebel - Terrassenmosel –



Matthias Knebel hat seinen Wein-Stil gefunden: Viele der trockenen Rieslinge ruhen in sich und zeigen eine perfekte Balance aus feinem Schmelz und Delikatesse. Seine Devise lautet: Weine in grossen Jahrgängen nicht schlanker, Weine in kleinen nicht dicker machen. Keine Reinzuchthefen, keine Schönong, keine Süsreserve, keine Entsäuerung; stattdessen lange Maischestandzeiten, langsame Gärung, langes Hefelager!



Riesling & Co Deutsche Weine

Gregor Schönau – Weinhandel und Direktimport – Hauptstrasse 24e – CH-4944 Auswil/BE

2018 Riesling trocken

16.00
statt 17.50

Die Visitenkarte. Der erste Eindruck. Und der muss stimmen – denn damit wollen Knebels überzeugen! Eleganter und herzhafter Riesling mit allem, was dazu gehört. Die solide Basis.
(87/100; Vinum)

2018 Riesling Reserve trocken - Von Den Terrassen

25.00
statt 26.50

Now we're talking! 100% Steillage. Feine Schieferwürze und tiefe Mineralität bei bestem Trinkfluss - Terrassenmosel pur! R = Reserve - 11 Monate auf der Vollhefe. Enorm dicht und schmelzig.
Devonischer Schiefer auf Steil- und Steilstlagen
(90/100; Vinum)

2018 Riesling Alte Reben trocken

30.00
statt 32.00

Schiefer, Sandstein, Löss und Quarzit auf Steilstlagen
Aus traditionellen Terrassenlagen. Alte Reben (im Schnitt etwa 60 Jahre alt) auf Schiefer, Sandstein, Löss und Quarzit. Das ergibt wahnsinnige Konzentration bei feingliedriger Eleganz!
(89/100; Vinum)

2018 Uhlen Riesling Grosses Gewächs

54.00
statt 56.00

Quarzit, Sandstein, Rot-, Grau- & Blauschiefer auf Steigung bis zu 86°
(94/100; Vinum)

"Der Uhlen (Sein Name stammt von den im oberen Bereich nahe des breiten Waldrandes seit Menschengedenken in Felsen und Mauern nistenden Eulen) ist nicht nur die renommierteste Lage der gesamten Terrassenmosel, es ist auch das sicherlich eindrucksvollste Musterbeispiel für einen Terrassenweinberg. Zunächst einmal ist es ein Weinbergs- und Landschaftskulturdenkmal, an dem und in dem noch heute täglich gearbeitet wird, ein in der Mitte offenes nach Süden ausgerichtetes, windgeschütztes Theater von über 200m Höhe und eineinhalb Kilometer Länge, mit noch einmal etlichen vielhörigen (Chor = Terrasse) schmalen hohen Theatern, den sogenannten Kehlen, ein rund 15 Hektar umfassender Weinberg, ein Terrassenkunstwerk aus behauenen und bebautem Fels, bepflanzt mit Reben"
(Joachim Krieger - Terrassenkultur an der Untermosel)

Riesling & Co Deutsche Weine

Gregor Schönau – Weinhandel und Direktimport – Hauptstrasse 24e – CH-4944 Auswil/BE

«Mit Untermosel oder auch Terrassenmosel wird der knapp 100 Flusskilometer lange untere Talabschnitt der Mosel zwischen Pünderich und ihrer Mündung in den Rhein in Koblenz bezeichnet. Die Untermosellandschaft unterscheidet sich von der Mittel- und der Obermosel durch ein zumeist engeres Tal mit teils hohen und steilen Flanken. In den nach Süden und Westen ausgerichteten Prallhängen wird der Weinbau in oft kleinstparzellierten, terrassierten Steillagen betrieben.» (Wikipedia)

Ab Zell wird das Moseltal zunehmend enger. Vielfach sind die Hänge so steil, dass die Reben nur auf schmalen, durch Trockenmauern gesicherten Terrassen Platz finden. Die untere Mosel wird daher als Terrassenmosel bezeichnet. Die von Menschenhand in Jahrhunderten erbauten Terrassen, beispielsweise bei Winningen, sind ein eindrucksvolles Kulturdenkmal. (Weinland Mosel)

Die *Terrassenmosel* ist eine Weinreise wert, denn sie beheimatet einige der großartigsten Riesling-Lagen und Weinbaubetriebe Deutschlands. Im unteren Verlauf der Mosel, nicht weit von ihrer Mündung in den Rhein bei Koblenz, ist die Region von steilen Terrassenweinbergen geprägt. Schon der bloße Anblick weckt Emotionen. Das gewaltige Terrassensystem wirkt ungemein archaisch - eine spektakuläre Kulturlandschaft mit Gänsehaut-Charakter. Die Faszination einer Weinreise an die *Terrassenmosel* nutzt sich auch nach Jahren und wiederholten Besuchen nicht ab; das Gebiet zieht einen immer wieder unwillkürlich in seinen Bann. Dabei ist es noch gar nicht so lange her, da lag der Weinbau hier in einem tiefen Dornröschenschlaf. Die Krise des deutschen und auch die des Moselaner Weins fiel hier besonders drastisch aus. In den 80er Jahren war das Image miserabel, die Weine schwach und die Preise im Keller, und es war keine Wende für das Gebiet in Sicht.

Und doch ist die von niemandem vorhergesehene große Weinwende tatsächlich eingetreten. Die Dinge haben sich verändert, zunächst langsam, dann immer schneller und seit ein paar Jahren sprechen manche Beobachter von einer fast revolutionären Dynamik. Heute präsentieren sich viele Weine der Terrassenmosel auf exzellentem Niveau und immer mehr Winzern gelingt es darüber hinaus, die Herkunft ihrer Weine schmeckbar zu machen.

Da sind z.B. **Reinhard & Beate Knebel**, die in Winningen langlebige, ausdrucksstarke und ungemein mineralische Weine auf höchstem Niveau bereiten. (Wolfgang Staudt)

Die **Familie Knebel** versteht sich als Begleiter ihrer Weine: Begleiter einer Idee, einem Ziel, einer Stilvorstellung. Doch sie möchten Eigenheiten, Ecken und Kanten, Besonderheiten zulassen dürfen. Sie wollen jeder Lage, Parzelle, jedem Jahrgang und auch jedem Fass den eigenen Charakter lassen, die Entwicklung beobachten. Das bedeutet, das gegebene Grundmaterial anzunehmen, den großen Jahrgang nicht schlanker, den kleinen nicht dicker zu machen. So fühlen sie sich dem Naturweingedanken verpflichtet. (Vinum)